

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Tapezierer, Dekorateure und Sattler
Gesamtjahr 2022 und 1. Quartal 2023

April 2023

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseausendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

Verfasser*innen

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Karin Gavac

Cornelia Fürst

Salome Chankseliani

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

- 1 | Entwicklung im Gesamtjahr 2022 4
 - 1.1 | Nominelle Umsatzentwicklung..... 4
 - 1.2 | Preisentwicklung 4
 - 1.3 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung..... 4
 - 1.4 | Exportquote 4
 - 1.5 | Investitionen..... 4
- 2 | Ausblick auf das Jahr 2023 5
 - 2.1 | Investitionsplanung..... 5
 - 2.2 | Herausforderungen 5
- 3 | Geschäftslage im 1. Quartal 2023..... 6
 - 3.1 | Beurteilung der Geschäftslage 6
 - 3.2 | Auftragsbestand 6
- 4 | Erwartungen für das 2. Quartal 2023..... 7
 - 4.1 | Auftragseingangserwartungen 7
 - 4.2 | Personalplanung..... 7

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im Gesamtjahr 2022 und 1. Quartal 2023 für die Branche Tapezierer, Dekorateur und Sattler basieren auf den Meldungen von 42 Betrieben mit 197 Beschäftigten.

1 | Entwicklung im Gesamtjahr 2022

1.1 | Nominelle Umsatzentwicklung

- 54 % der Betriebe meldeten für 2022 Umsatzsteigerungen gegenüber 2021,
- bei 26 % der Betriebe blieb der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 20 % der Betriebe verzeichneten Umsatzrückgänge.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Branchendurchschnitt daraus eine Erhöhung des nominellen Umsatzes um 3,7 %.

Im Vergleich dazu ist die gesamte Wirtschaftsleistung Österreichs (das Bruttoinlandsprodukt) nominell um 10,2 % gestiegen.

1.2 | Preisentwicklung

- 61 % der Betriebe konnten bzw. mussten die Verkaufspreise 2022 verglichen mit 2021 erhöhen,
- bei 38 % der Betriebe blieben die Preise konstant und
- 1 % der Betriebe musste die Verkaufspreise reduzieren.

Im Branchendurchschnitt wurden damit die Verkaufspreise 2022 um 7,1 % erhöht. Die Verbraucherpreise insgesamt stiegen 2022 um 8,6 % (Inflationsrate).

1.3 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Nach Berücksichtigung der Veränderung der Verkaufspreise ist der Branchenumsatz mengenmäßig um 3,4 % gesunken. Zum Vergleich: Das Bruttoinlandsprodukt lag real um 5,0 % über dem Niveau des Vorjahres.

1.4 | Exportquote

4,1 % des Gesamtumsatzes entfielen 2022 auf Exporte (Vorjahr: 10,2 %). Die Exportleistung ist auf relativ wenige Betriebe zurückzuführen. 5 % realisierten Umsätze mit Exporten, während 95 % gar keine Exportumsätze hatten.

Im Vergleich dazu lag im Gewerbe und Handwerk insgesamt die Exportquote bei 5,7 %.

1.5 | Investitionen

Im Branchendurchschnitt wurden 2022 rd. € 4.400 je Beschäftigten investiert. Von den Gesamtinvestitionen entfielen € 1.500 je Beschäftigten auf bauliche sowie € 2.900 auf sonstige (Ausrüstungs-)Investitionen.

2022 tätigten 49 % der Betriebe Investitionen. Beim Großteil der Investitionen handelte es sich um Ersatzinvestitionen (37 %), 33 % waren Erweiterungsinvestitionen und 30 % Rationalisierungsinvestitionen.

2 | Ausblick auf das Jahr 2023

2.1 | Investitionsplanung

49 % der Betriebe planen, im Jahr 2023 Investitionen vorzunehmen.

- 29 % rechnen mit höheren Investitionen als im Jahr 2022,
- 12 % wollen gleich viel investieren wie im Vorjahr und
- 8 % planen Investitionen, allerdings in geringerem Ausmaß als 2022.

2.2 | Herausforderungen

- 80 % der Betriebe sind im laufenden Jahr 2023 durch Preissteigerungen bei Rohstoffen und Materialien in ihrer Geschäftstätigkeit beeinträchtigt,
- 63 % durch Preissteigerungen bei Energie,
- 54 % durch Zuliefer- bzw. Lieferkettenprobleme,
- 44 % durch Steuern und Abgaben,
- 35 % durch Bürokratie und Verwaltung,
- 23 % durch Fachkräftemangel,
- 15 % durch Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme,
- 13 % durch Preiskonkurrenz,
- 8 % durch Lehrlingsmangel und
- 7 % durch fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital.

Tab. 1 | Anteil der Betriebe in Prozent nach Problembereichen

	2021	2022	2023
Preiskonkurrenz	30	21	13
Fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital	2	5	7
Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme	2	5	15
Fachkräftemangel	44	57	23
Lehrlingsmangel	6	18	8
Bürokratie und Verwaltung	53	53	35
Steuern und Abgaben	51	74	44
Zuliefer- bzw. Lieferkettenprobleme		45	54
Preissteigerungen bei Rohstoffen und Materialien		71	80
Preissteigerungen bei Energie		78	63

Quelle: KMU Forschung Austria

3 | Geschäftslage im 1. Quartal 2023

3.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Im 1. Quartal 2023 beurteilen

- 31 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorjahr: 25 %),
- 63 % mit „saisonüblich“ (Vorjahr: 53 %) und
- 6 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorjahr: 22 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit guter Geschäftslage um 25 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gestiegen.

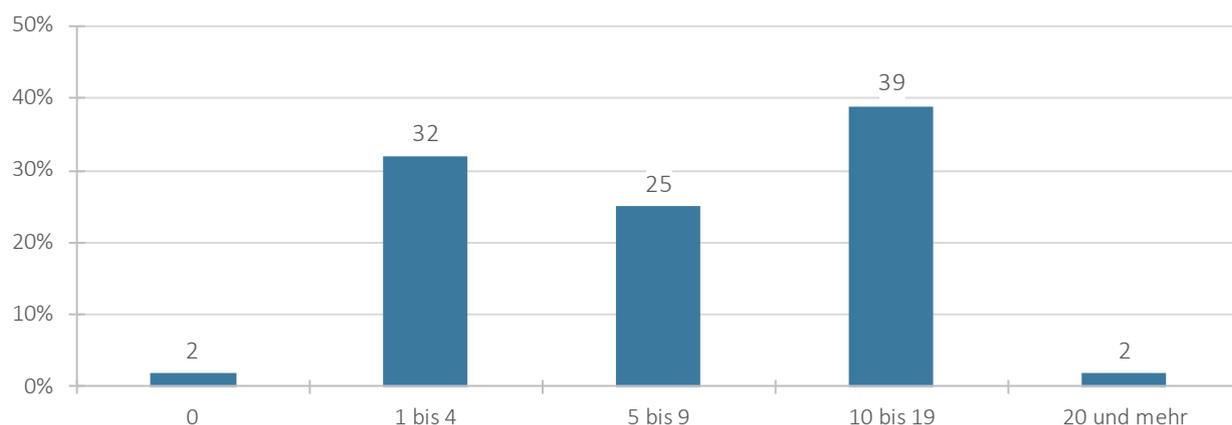
3.2 | Auftragsbestand

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollauslastung für 8,5 Wochen.

85 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 1. Quartal 2023 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 7 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 8 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

32 % der Betriebe meldeten im 1. Quartal 2023 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 25 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 39 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 2 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen. 2 % der Betriebe hatten keinen Auftragsbestand.

Abb. 1 | Auslastung im 1. Quartal 2023
Anteil der Betriebe in Prozent nach Auftragsbestand in Wochen



Quelle: KMU Forschung Austria

30 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen (Vorjahr: 49 %). 52 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen (Vorjahr: 46 %), 18 % in sechs Monaten (Vorjahr: 5 %) und 0 % in neun Monaten (Vorjahr: 0 %).

Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (4. Quartal 2022) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 29 %, in drei Monaten bei 62 %, in sechs Monaten bei 6 % und in neun Monaten bei 3 %.

4 | Erwartungen für das 2. Quartal 2023

4.1 | Auftragseingangserwartungen

Für das 2. Quartal 2023 erwarten

- 8 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 2. Quartal 2022,
- 78 % keine Veränderung und
- 14 % Rückgänge.

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 6 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal (1. Quartal 2023; Saldo: -37 %-Punkte) hat der Pessimismus abgenommen.

Tab. 2 | Erwartungen der Unternehmen für das 2. Quartal 2023 differenziert nach Auftraggebergruppen
Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal		
	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	8	78	14
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	5	85	10

Quelle: KMU Forschung Austria

4.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum April bis Juni 2023 beabsichtigen

- 16 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand im Vergleich zum Vorquartal zu erhöhen (Vorjahr: 65 %),
- 82 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten (Vorjahr: 35 %) und
- 2 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter*innen zu verringern (Vorjahr: 0 %).

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 4,6 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres (+17,3 %).

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateur und Sattler

Gesamtjahr 2022 und Ausblick 2023

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	42	1	3	9	8	6	6	4	4	1
Anteil der Betriebe	100%	2%	7%	21%	19%	14%	14%	10%	10%	2%
Entwicklung im Jahr 2022										
Nominelle Umsatzentwicklung gegenüber 2021										
Anteil der Betriebe										
mit Umsatzsteigerungen	54%	G	G	65%	35%	77%	24%	G	G	G
mit Umsatz auf Vorjahresniveau	26%	G	G	13%	39%	23%	24%	G	G	G
mit Umsatzrückgängen	20%	G	G	22%	26%	0%	52%	G	G	G
Nominelle Umsatzentwicklung	3,7%	G	G	8,2%	1,7%	10,0%	-5,4%	G	G	G
Preisentwicklung gegenüber 2021										
Anteil der Betriebe										
mit Erhöhung der Verkaufspreise	61%	G	G	57%	74%	81%	100%	G	G	G
mit konstant gebliebenen Verkaufspreisen	38%	G	G	34%	26%	19%	0%	G	G	G
mit Reduktion der Verkaufspreise	1%	G	G	9%	0%	0%	0%	G	G	G
Preisentwicklung	7,1%	G	G	5,3%	8,8%	7,7%	11,7%	G	G	G
Preisbereinigte Umsatzentwicklung gegenüber 2021										
Preisbereinigte Umsatzentwicklung	-3,4%	G	G	2,9%	-7,1%	2,3%	-17,1%	G	G	G
Exportquote										
Anteil der Betriebe										
mit Exportumsätzen	5%	G	G	0%	10%	0%	0%	G	G	G
ohne Exportumsätze	95%	G	G	100%	90%	100%	100%	G	G	G
Exportquote	4,1%	G	G	0,0%	5,1%	0,0%	0,0%	G	G	G
Investitionen										
Anteil der Betriebe,										
die Investitionen getätigt haben	49%	G	G	66%	48%	81%	76%	G	G	G
die keine Investitionen getätigt haben	51%	G	G	34%	52%	19%	24%	G	G	G
Investitionen je korrigierten Beschäftigten in €										
Bauliche Investitionen	1.500	G	G	1.400	2.500	2.400	2.200	G	G	G
Sonstige Investitionen	2.900	G	G	3.300	2.900	7.100	3.000	G	G	G
Gesamtinvestitionen	4.400	G	G	4.700	5.400	9.500	5.200	G	G	G
Art der Investitionen										
Anteil der Betriebe										
mit Erweiterungsinvestitionen	33%	G	G	38%	G	G	G	G	G	G
mit Rationalisierungsinvestitionen	30%	G	G	27%	G	G	G	G	G	G
mit Ersatzinvestitionen	37%	G	G	35%	G	G	G	G	G	G
Ausblick auf das Jahr 2023										
Investitionsplanung gegenüber 2022										
Anteil der Betriebe,										
die keine Investitionen planen	51%	G	G	57%	48%	0%	81%	G	G	G
die mit höheren Investitionen rechnen	29%	G	G	11%	52%	23%	0%	G	G	G
die mit gleich hohen Investitionen rechnen	12%	G	G	23%	0%	39%	0%	G	G	G
die mit geringeren Investitionen rechnen	8%	G	G	9%	0%	39%	19%	G	G	G
Herausforderungen										
Anteil der Betriebe, die durch ... in ihrer Geschäftstätigkeit beeinträchtigt sind										
Preiskonkurrenz	13%	G	G	11%	13%	19%	43%	G	G	G
fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital	7%	G	G	20%	0%	0%	5%	G	G	G
Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme	15%	G	G	11%	0%	0%	19%	G	G	G
Fachkräftemangel	23%	G	G	23%	26%	42%	43%	G	G	G
Lehrlingsmangel	8%	G	G	9%	0%	42%	19%	G	G	G
Bürokratie und Verwaltung	35%	G	G	23%	26%	42%	24%	G	G	G
Steuern und Abgaben	44%	G	G	46%	65%	23%	43%	G	G	G
Zuliefer- bzw. Lieferkettenprobleme	54%	G	G	34%	0%	39%	81%	G	G	G
Preissteigerungen bei Rohstoffen und Materialien	80%	G	G	77%	65%	77%	81%	G	G	G
Preissteigerungen bei Energie	63%	G	G	54%	48%	42%	81%	G	G	G

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateur und Sattler

Gesamtjahr 2022 und Ausblick 2023

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	42	37	5	0
Anteil der Betriebe	100%	88%	12%	0%
Entwicklung im Jahr 2022				
Nominelle Umsatzentwicklung gegenüber 2021				
Anteil der Betriebe				
mit Umsatzsteigerungen	54%	55%	37%	G
mit Umsatz auf Vorjahresniveau	26%	27%	9%	G
mit Umsatzrückgängen	20%	18%	54%	G
Nominelle Umsatzentwicklung	3,7%	5,0%	-2,0%	G
Preisentwicklung gegenüber 2021				
Anteil der Betriebe				
mit Erhöhung der Verkaufspreise	61%	61%	G	G
mit konstant gebliebenen Verkaufspreisen	38%	39%	G	G
mit Reduktion der Verkaufspreise	1%	0%	G	G
Preisentwicklung	7,1%	8,6%	G	G
Preisbereinigte Umsatzentwicklung gegenüber 2021				
Preisbereinigte Umsatzentwicklung	-3,4%	-3,6%	G	G
Exportquote				
Anteil der Betriebe				
mit Exportumsätzen	5%	4%	44%	G
ohne Exportumsätzen	95%	96%	56%	G
Exportquote	4,1%	3,3%	8,0%	G
(Anteil Exporte am Gesamtumsatz) aller Betriebe				
Investitionen				
Anteil der Betriebe,				
die Investitionen getätigt haben	49%	47%	G	G
die keine Investitionen getätigt haben	51%	53%	G	G
Investitionen je korrigierten Beschäftigten in €				
Bauliche Investitionen	1.500	1.400	G	G
Sonstige Investitionen	2.900	2.000	G	G
Gesamtinvestitionen	4.400	3.400	G	G
Art der Investitionen				
Anteil der Betriebe				
Erweiterungsinvestitionen	33%	24%	G	G
Rationalisierungsinvestitionen	30%	33%	G	G
Ersatzinvestitionen	37%	43%	G	G
Ausblick auf das Jahr 2023				
Investitionsplanung gegenüber 2022				
Anteil der Betriebe,				
die keine Investitionen planen	51%	51%	49%	G
die mit höheren Investitionen rechnen	29%	30%	10%	G
die mit gleich hohen Investitionen rechnen	12%	12%	0%	G
die mit geringeren Investitionen rechnen	8%	7%	41%	G
Herausforderungen				
Anteil der Betriebe, die durch ... in ihrer Geschäftstätigkeit beeinträchtigt sind				
Preiskonkurrenz	13%	13%	12%	G
fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital	7%	6%	46%	G
Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme	15%	15%	0%	G
Fachkräftemangel	23%	23%	29%	G
Lehrlingsmangel	8%	7%	44%	G
Bürokratie und Verwaltung	35%	36%	29%	G
Steuern und Abgaben	44%	44%	29%	G
mit Zuliefer- bzw. Lieferkettenprobleme	54%	56%	12%	G
mit Preissteigerungen bei Rohstoffen und Materialien	80%	82%	46%	G
mit Preissteigerungen bei Energie	63%	61%	100%	G

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateure und Sattler

1. Quartal 2023

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	42	1	3	9	8	6	6	4	4	1
Anteil der Betriebe	100%	2%	7%	21%	19%	14%	14%	10%	10%	2%
Geschäftslage im 1. Quartal 2023										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	31%	G	G	43%	48%	42%	19%	G	G	G
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	63%	G	G	29%	52%	58%	62%	G	G	G
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	6%	G	G	28%	0%	0%	19%	G	G	G
Saldo¹	25	G	G	15	48	42	0	G	G	G
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen ²	8,5	G	G	11,1	9,9	6,8	7,5	G	G	G
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	85%	G	G	75%	93%	60%	84%	G	G	G
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	7%	G	G	4%	4%	39%	14%	G	G	G
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	8%	G	G	21%	3%	1%	2%	G	G	G
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	G	G	0%	13%	0%	0%	G	G	G
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	32%	G	G	29%	39%	48%	43%	G	G	G
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	25%	G	G	14%	0%	24%	38%	G	G	G
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	39%	G	G	57%	35%	28%	19%	G	G	G
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	2%	G	G	0%	13%	0%	0%	G	G	G
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	30%	G	G	14%	52%	20%	43%	G	G	G
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	52%	G	G	43%	48%	61%	38%	G	G	G
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	18%	G	G	43%	0%	19%	19%	G	G	G
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	0%	G	G	0%	0%	0%	0%	G	G	G
Erwartungen für das 2. Quartal 2023										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 2. Quartal 2022										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	8%	G	G	28%	0%	0%	0%	G	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	78%	G	G	44%	85%	100%	38%	G	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	14%	G	G	28%	15%	0%	62%	G	G	G
Saldo¹	-6	G	G	0	-15	0	-62	G	G	G
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Private und gewerbliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	8%	G	G	14%	0%	0%	0%	G	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	78%	G	G	58%	100%	100%	43%	G	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	14%	G	G	28%	0%	0%	57%	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	5%	G	G	17%	0%	20%	0%	G	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	85%	G	G	66%	82%	60%	76%	G	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	10%	G	G	17%	18%	20%	24%	G	G	G

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateure und Sattler

1. Quartal 2023

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	16%	G	G	13%	22%	52%	19%	G	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	82%	G	G	87%	65%	48%	81%	G	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	2%	G	G	0%	13%	0%	0%	G	G	G
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)	4,6%	G	G	1,7%	5,9%	17,3%	2,7%	G	G	G

¹ Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

² Betriebe ohne Auftragsbestände oder mit mehr als 52 Wochen Auftragsbestand werden NICHT einbezogen.

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateure und Sattler

1. Quartal 2023

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	42	37	4	1
Anteil der Betriebe	100%	88%	10%	2%
Geschäftslage im 1. Quartal 2023				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	31%	29%	G	G
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	63%	64%	G	G
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	6%	7%	G	G
Saldo¹	25	22	G	G
Auftragsbestand				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen ²	8,5	8,3	G	G
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
auf privaten/gewerblichen Auftraggebern	85%	84%	G	G
auf öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	7%	7%	G	G
auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	8%	9%	G	G
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	2%	G	G
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	32%	32%	G	G
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	25%	26%	G	G
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	39%	38%	G	G
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	2%	2%	G	G
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	30%	31%	G	G
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	52%	51%	G	G
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	18%	18%	G	G
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	0%	0%	G	G
Erwartungen für das 2. Quartal 2023				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 2. Quartal 2022				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	8%	8%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	78%	78%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	14%	14%	G	G
Saldo¹	-6	-6	G	G
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Private und gewerbliche Auftraggeber				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	8%	8%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	78%	77%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	14%	15%	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	5%	5%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	85%	85%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	10%	10%	G	G

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateure und Sattler

1. Quartal 2023

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	16%	14%	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	82%	84%	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	2%	2%	G	G
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)	4,6%	4,4%	G	G

¹ Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

² Betriebe ohne Auftragsbestände oder mit mehr als 52 Wochen Auftragsbestand werden NICHT einbezogen.

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.